

Glanzkäfer (Nitidulidae)

Glanzkäfer sind mit weltweit über 3000 Arten eine artenreiche Käferfamilie. Aus Mitteleuropa kennt man knapp 150 Arten. Viele der meist kleinen Arten sind wie die etwa zwei Millimeter langen Käfer im Bild nach Fotos nicht bestimmbar. Sie treffen sich im Frühjahr in oft großer Zahl auf den Blüten von Rosengewächsen oder Kreuzblütlern, wo sie überwiegend Pollen fressen. Pollenkörner bleiben auch im Haarpelz mancher Arten hängen (unten links) und gelangen so auf andere Pflanzen, die dadurch bestäubt werden können. Auf den Blüten findet man auch Käferpaare bei der Begattung. Wo die Weibchen Eier ablegen und wie die Larven leben, ist für viele Arten unbekannt. Etliche Glanzkäfer leben von Pilzen und ihren Hyphen, manche entwickeln sich in verrottendem Pflanzenmaterial, im Kompost oder in Fallobst, einige Arten findet man auch an Aas, und manche leben räuberisch, z.B. von Borkenkäfern und deren Larven. Die schwarzen Rapsglanzkäfer (unten rechts) gehen nicht nur an Raps. Da sie neben Pollen oft auch den Fruchtknoten fressen, können sie bei Massenaufreten in Rapsfeldern zum Schädling werden. Für die Bekämpfung ist ein breites Spektrum an Maßnahmen möglich, von Insektiziden bis hin zu kleinen parasitoiden Wespen, die sich in den Rapsglanzkäferlarven entwickeln und sie dadurch töten.



Brauner Glanzkäfer (*Eपुरaea* sp.)



Brauner Glanzkäfer (*Eपुरaea* sp.)



Rapsglanzkäfer (*Meligethes aeneus*)